

## Presseinformation

### DIN SPEC 91419: Damit das Wissen um den Tiefbau nicht länger ein schwarzes Loch bleibt

Konsortium entwickelt ein Standard-Datenformat für die Dokumentation und den Austausch von Grunddaten zu unterirdischen Situationen

**Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 10. Februar 2020** - Kanalrohre, Stromleitungen, Telefon- oder Glasfaserkabel, dazu noch die Gasversorgung: Trotz sorgfältiger Leitungsdokumentationen der einzelnen Netzeigentümer ist es bei Tiefbauarbeiten nie wirklich gewiss, auf was die Baggerschaufel stößt. Auch historisch bedingt kommen etliche technische Sachverhalte erst nach Öffnen der Baugrube ans Tageslicht. Damit die unterirdische Infrastruktur nicht länger ein schwarzes Loch bleibt, hat ein Konsortium rund um das Ingenieurbüro Berthold Becker GmbH aus Bad Neuenahr-Ahrweiler mit der DIN SPEC 91419 ein Standardformat zur Dokumentation von Tiefbauarbeiten und unterirdischen Grunddaten entwickelt.

„Zukunftsfähige Infrastruktur wird nur geschaffen, wenn wir das persönliche lokale Wissen von Tiefbauakteuren nicht mehr verlieren, sondern langfristig sichern und teilen. Die DIN SPEC 91419 liefert hierfür erstmalig einen wertvollen Standard“, umschreibt Geschäftsführer Markus Becker die Grundidee. Seit über 50 Jahren ist das Ingenieurbüro Becker in kommunale Infrastrukturprojekte eingebunden, berät, plant und überwacht die Bauausführung. Die eigenen Projekte sind damit bestens dokumentiert. Nun soll dieses Wissen noch umfangreicher aufgezeichnet und auf Plattformen gebündelt zur Verfügung gestellt werden. Zwar gibt es bereits einige solcher Plattformen – eine dieser Plattformen, localexpert24, betreibt Becker sogar selbst – doch waren bisher keine Standards definiert, in welcher Form und in welchen Formaten das Wissen dort zur Verfügung gestellt wird. Das wird nun durch die DIN SPEC 91419 ermöglicht. Sie richtet sich an Tiefbauexperten aller Art, die mit Hilfe der Plattform unterirdische Situationen dokumentieren und für den Wissensaustausch zur Verfügung stellen können. So sollen künftig nicht nur die auch bisher schon aufgezeichneten Primärdaten der Versorgungsträger verfügbar sein, sondern auch Sekundär- und Metadaten etwa zu Baugrundverhältnissen, Betonummantelungen oder Verdämmungen von Altleitungen, undokumentierten Betonfundamenten, Ablagerungen von Siedlungsabfällen, Grundwasserstände und ähnlichem.

Vorgestellt wird der neue Standard bei der DigitalBAU vom 11. bis 13. Februar in Köln.

„Die DIN SPEC 91419 ermöglicht es, persönliche Expertise von unterirdischer Infrastruktur hochprofitabel in Wert zu setzen“, sagt Markus Becker. Er hat als Initiator folgendes Konsortium für die Verfahrensentwicklung gewonnen: Technische Hochschule Mittelhessen, CAIGOS GmbH, bauingenieur24 (Gelnhausen) und FROMM Rechtsanwälte - Kanzlei für Unternehmens- und Steuerrecht, Koblenz. Die DIN SPEC wurde beim Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) erarbeitet, das den Prozess moderiert hat. Den Geschäftsplan mitgetragen haben desweiteren: Mandat Managementberatung GmbH; Esri Deutschland GmbH; FH Aachen, Fachbereich 2 – Bauingenieurwesen, Netzmanager; pbsgeo; IKT – Institut für unterirdische Infrastruktur; Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH; Strabag.

Nach einem Kick-off im Juni 2019 wurde binnen sieben Monaten die DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren erarbeitet. Sie ersetzt nicht die DIN 2425, sondern betrachtet Informationen, die von der DIN 2425 nicht berücksichtigt werden.

Die DIN SPEC ist vorbestellbar unter dem folgenden Link: <https://www.beuth.de/de/technische-regel/din-spec-91419/319460003>

### **Stimmen zum Projekt:**

„Mit der DIN SPEC 91419 konnte im Bereich Wissensmanagement bzw. Konservierung und Aufbereitung von Wissen für den Tiefbau ein wichtiger Beitrag geleistet werden, an dem unterschiedlichste Organisationen mitgearbeitet haben. Somit wurde das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und diskutiert. Ich freue mich, dass die Inhalte durch die Veröffentlichung als Standard nun für alle kostenfrei zur Verfügung stehen.“ Amelie Leipprand, Deutsches Institut für Normung e.V.

„Unsichtbares (unterirdische Infrastruktur) auch in Zukunft für alle Tiefbauakteure weiterhin sichtbar zu machen, mit einfachsten Mitteln aus der Hosentasche (Smartphone) und der sehr unkomplizierten Verfügbarmachung über ein Portal – das ist eine bestechende Idee.“ Dirk Weidemann, Geschäftsführer CAIGOS GmbH

„Die DIN SPEC 91419 macht erstmals sichtbar und würdigt, wie wertvoll die persönliche technische Bewertung von unterirdischen Gesamtsituationen durch Tiefbauakteure sein kann.“ Markus Becker, Geschäftsführer der Berthold Becker GmbH

„Mit dem Standard-Datenformat schafft die DIN SPEC eine Grundlage für einen Austausch von wertvollem Know-how über Plattformen- und Systemgrenzen hinweg. Sie ist ein gelebtes Beispiel der Möglichkeiten des Informationszeitalters und der Digitalisierung, indem sie eine Grundlage für den Zugang zu Informationen schafft, die bisher `vergraben` waren.“ Alexander Metzler, Rechtsanwalt FROMM Rechtsanwälte, Koblenz

„Den Ärger darüber, wenn Infrastruktur zusammenbricht, nicht mehr zeitgemäß oder nur lückenhaft verfügbar ist, erleben wir selbst nahezu jeden Tag oder werden in den Medien darauf hingewiesen. Mit der DIN SPEC hat ein bemerkenswert offener und konstruktiver Kreis an Fachexperten eine wichtige Basis für einen zukunftsfähigen, sinnvollen Umgang mit Informationen zu unserem unterirdischen Vermögen geschaffen.“ Linda Vollberg, Gesellschafterin bei Mandat Managementberatung GmbH

„Die DIN SPEC 91419 setzt uns in die Lage, Licht in das Dunkel der heutigen Tiefbau-Maßnahmen zu bringen. Damit werden viele Probleme bei zukünftigen Projekten von vornherein gelöst. Es ist wünschenswert, dass sehr viele dieses Potential erkennen und bei dieser Initiative auch mitmachen.“ Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz, Technische Hochschule Mittelhessen

Zahl der Anschläge (inkl. Leerzeichen): 5.813, Zahl der Wörter: 744

Weitere Informationen:

Im Web: [www.localexpert24.de](http://www.localexpert24.de)

bei Twitter: <https://twitter.com/localexpert24>

auf Facebook: <https://www.facebook.com/localexpert24.de/>

\*\*\*

Abdruck/redaktionelle Verwendung frei. Foto des Konsortiums ist ebenfalls freigegeben, Copyright Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH unter <https://ib-becker.com/?p=5988>.

Die Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH wurde bereits im Jahr 1968 gegründet. Das nachhaltig wachsende Familienunternehmen wird in zweiter Generation von Dipl.-Ing. (TH) Markus Becker geführt. Der Infrastrukturexperte kennt die aktuellen Herausforderungen und entscheidenden Erfolgsfaktoren im kommunalen Tiefbau wie kaum ein anderer. In über 2.000 kommunalen und industriellen Infrastrukturprojekten sind Markus Becker und seine Infrastrukturmansschaft im täglichen Planen und Bauen verwurzelt. Neben den Kernkompetenzen im kommunalen und innerstädtischen Straßenbau sorgt die Ingenieurgesellschaft ebenso für eine zukunftsfähige, kommunale Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung – immer mit Blick auf Funktion und Umweltschutz.

\*\*\*

Infrastrukturexperte Markus Becker ist beratender Ingenieur, Unternehmer, Dozent, Infrastruktur-Coach, Start-Up-Gründer, Autor des 2018 erschienenen Buches „Die Wahrheit liegt vor der Baggerschaufel“ und heute alleiniger Gesellschafter der Ingenieurgesellschaft. Als strategischer Berater für Entscheider im kommunalen Umfeld gestaltet Markus Becker aktiv das Bild einer zukunftsfähigen Infrastruktur in seiner Heimatregion und überregional.

**Pressekontakt:**

Berthold Becker  
Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH  
Stephanie Zwicker  
Ehlinger Straße 14  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel.: 02641/91189-37  
Fax: 02641/91189-99  
[stephanie.zwicker@ib-becker.com](mailto:stephanie.zwicker@ib-becker.com)  
[www.ib-becker.com](http://www.ib-becker.com)  
[www.localexpert24.de](http://www.localexpert24.de)